

Pressemitteilung

31. Mai 2021

GEW Sachsen erleichtert über Öffnungen von Kitas und Schulen - Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche benötigen Zeit für die Aufarbeitung

Leipzig – Die GEW Sachsen begrüßt die Öffnungen von Kitas und Schulen in Sachsen. Uschi Kruse, **Landesvorsitzende der Bildungsgewerkschaft GEW**: „Wir sind sehr erleichtert, dass in Kindertageseinrichtungen und Schulen in Sachsen endlich wieder ein Stück Normalität zurückkehrt. Das ist für uns alle ein richtig gutes Gefühl. Mein Dank geht an alle Beschäftigten, an Eltern, an Kinder und Jugendliche, denen in den letzten Monaten teilweise Unzumutbares abverlangt wurde. Natürlich gab es dabei auch Reibungen. Umso mehr müssen wir aus der Krise lernen. Am offensichtlichsten ist dies bei der Digitalisierung geworden. Eine noch größere Baustelle ist jedoch weiterhin der Personalmangel. Dieser steht der Bewältigung der Krisenfolgen in der Bildung massiv im Weg und ist damit eine zentrale Aufgabe der Politik. Für Bildungseinrichtungen ist jetzt jedoch zunächst eins notwendig: Pädagogische Fachkräfte, Lehrerinnen und Lehrer benötigen Zeit für Kinder und Jugendliche, um das Erlebte und Verpasste aufzuarbeiten. Die letzten Monate haben Kinder und Jugendliche sozial, emotional und bezüglich ihres Lernens hart getroffen. An vielen Stellen muss nun erstmal wieder die Grundlage für den gemeinsamen Alltag in Kita oder Schule geschaffen werden. Klassen und Gruppen, die im letzten Jahr erst gebildet wurden, müssen sich überhaupt neu kennenlernen. Dabei benötigen Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher genug Freiraum, statt neuer zentral vorgegebener Maßnahmen.“

Die Pandemie klingt derzeit ab. Doch noch ist es nicht geschafft. Uschi Kruse: „Wir alle hoffen, dass die Pandemie nun bald vorbei ist. Wenn man allerdings bedenkt, dass der Inzidenzwert in Sachsen heute vor einem Jahr bei 1,7 lag*, dann wird auch klar, dass weiterhin Vorsicht geboten ist. Die Maßnahmen an Kitas und Schulen wirken jedoch ausreichend bei Inzidenzen unter 50. Im letzten Jahr waren wir mit Forderungen nach flächendeckenden, regelmäßigen Tests und einem klaren Stufenplan sowie Wechselunterricht noch relativ allein. Mittlerweile sind diese Maßnahmen selbstverständlich und zeigen ihre Wirkung gemeinsam mit der Impfkampagne.“

* Quelle: www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/2020-05-31-de.pdf

Diese Pressemitteilung kann im Internet abgerufen werden unter: www.gew-sachsen.de/presse

--

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ist die Bildungsgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und vertritt bundesweit über 280.000 Mitglieder, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen arbeiten: In Schulen, Kindertagesstätten, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen. Auch Studierende und arbeitslose Pädagoginnen und Pädagogen sind gleichberechtigte Mitglieder in der GEW. Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen der GEW (GEW Sachsen) mit Hauptsitz in Leipzig ist Uschi Kruse. Mehr Informationen unter www.gew-sachsen.de.